

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Fraktion im Stadtbezirksrat Nord



Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
29. Sep. 2022		

Hannover, 18.09.2022

Bezirksbürgermeister
Florian Beyer (o.V.i.A.)
- Stadtbezirk Nord -
Über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13

②

Abstimmungsergebnis:

<u>13</u>	Einstimmig
<u>2</u>	Ja-Stimmen
<u>1</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022

Zuwendungsmittel für UJZ Korn erhöhen

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die nötigen Mittel eingestellt, um eine Erhöhung der Wochenstundenzahl von zurzeit 21 Stunden auf 50 Stunden für hauptamtliche Mitarbeiter*innen zu finanzieren.

Begründung:

Die gegenwärtige Förderung von 34.815 EUR ist im historischen Prozess (Wegfall von ABM und BSHG-Stellen durch Hartz-Reformen) entstanden. Die Förderhöhe wurde im Jahr 2003 nicht am tatsächlich ermittelten Bedarf orientiert, der bereits damals mit 50.000,- € deutlich höher ausgefallen ist, sondern auf der Grundlage eines vorhandenen Finanztopfes festgelegt.

Die hauptamtliche bezahlte Arbeit hatte im Jahr 2021 einen Umfang von 28 Stunden. Seit 2022 wird diese Arbeit tarifgerecht bezahlt. Finanziert werden können damit 21 Arbeitsstunden. Diese verteilen sich die auf zwei Personen: eine Geschäftsführung mit 16 und eine Projektleitung mit 5 Stunden.

Diese Stundenzahl ist für die Abdeckung der notwendigen Aufgaben absolut unzureichend. Es bedarf dringend einer Aufstockung der Mittel um die Betreuung und Begleitung der seit den letzten 20 Jahren ständig gestiegenen Anzahl in der Korn engagierter Menschen zu gewährleisten und die Angebote auch weiter kontinuierlich zu entwickeln.

Bestehendes Aufgabenprofil:

Für das gesamte Zentrum wird die Geschäftsführung übernommen, Vernetzung verschiedener Gruppen, Bereiche und Selbstverwaltungsgremien befördert, die Termin- und Raumplanung gewährleistet, Kontakte zu Ämtern und Behörden gepflegt, sowie Bau-, Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen geplant und organisiert. Neu entstehende Strukturen und Gremien werden in das Bestehende integriert. Neue Nutzer*innen(gruppen) werden bei der Organisation und im Umgang mit den Strukturen unterstützt und gefördert. Alle Projekte und Vorhaben werden auf ihre Barrierefreiheit geprüft und gegebenenfalls Veränderungen anregt. Kulturveranstaltungen im do-it-yourself-Modus werden konzeptionell begleitet und beraten; technische und weitere organisatorische Ressourcen zur Verfügung gestellt. Arbeitsgruppen werden bei der Vorbereitung und Durchführung von

Projekten/Veranstaltungen begleitet; Medien und Materialien zur Verfügung gestellt. Die Pflege der Website und Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Netzwerken wird gewährleistet. Im Bereich Ernährung wird das Projekt Volxküche weiter begleitet und neue Initiativen zur Schaffung eines kommunikativen Mittelpunkts im Zentrum mit kostengünstiger und gesunder Ernährung für junge Menschen aus dem Stadtteil und darüber hinaus gefördert. Die Vernetzung und Abstimmung mit anderen „Läden“ und Angeboten im Stadtteil und darüber hinaus wird gewährleistet. Die stadtweite Vernetzung und Arbeit in Jugendhilfe-Gremien wird ermöglicht.

iv. Or. Depa

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stefan Winter (o.V.i.A.)

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen



Hannover, 11.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)
über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13

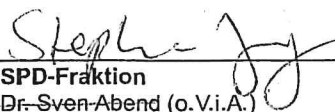
ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der
Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Zuwendung Mädchenhaus KOMM Hannover

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die nötigen Mittel eingestellt, um die beantragte
Personalstundenaufstockung des Mädchenhauses KOMM Hannover zu finanzieren.

Begründung:

Es ist bekannt, dass sich die Situation des Mädchenhauses Komm Hannover im letzten Jahr
durch den Weggang des Mädchenhauses zwei13 aus dem Verbund grundlegend geändert hat
und dies mit einer Neusortierung der Finanzen einhergeht. Um dem Verein weiterhin seine
Arbeit in vollem Umfang zu ermöglichen, bitten wir hier die Stadt nochmal eingehend in sich
zu gehen, ob der Erhöhung des Personalschlüssels zuzustimmen und in entsprechenden Mit-
tel in den Haushalt aufzunehmen.


SPD-Fraktion
Dr. Sven Abend (o.V.i.A.)
Stephan Jung

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Abstimmungsergebnis:

<u>9</u>	Einstimmig
<u>0</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>6</u>	Enthaltungen

4

Hannover, 14.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)

über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13

ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der
Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Zuwendung Jugendberatung Hinterhaus

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die nötigen Mittel eingestellt, um die beantragte Personalaufstockung der Jugendberatung Hinterhaus zu finanzieren.

Begründung:

Das Angebot der Jugendberatung Hinterhaus ist ein einzigartiges im Stadtgebiet und gerade Jugendliche bzw. junge Erwachsene eine Gruppe, die keine große Lobby hat. Daher unterstützen wir ausdrücklich den Wunsch des Vereins dieses stetig zu verbessern. Um dem Verein seine Arbeit in vollem Umfang zu ermöglichen, bitten wir hier die Stadt nochmal eingehend in sich zu gehen, ob der Erhöhung des Personalschlüssels zuzustimmen und in entsprechenden Mittel in den Haushalt aufzunehmen.

SPD-Fraktion
Dr. Sven Abend (o.V.i.A.)

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
04. OKT. 2022		

Abstimmungsergebnis:

<u>1</u>	Einstimmig
<u>13</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>2</u>	Enthaltungen

Hannover, 01.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)

über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13



ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Nebenkosten des Stadtteilzentrums Bürgerschule in den städtischen Haushalt überführen

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 wird vorgesehen, die Nebenkosten des Stadtteilzentrums Bürgerschule unter die Verwaltung der Stadt in den städtischen Haushalt zu überführen und aus dem Vertrag mit dem Verein Stadtteilzentrum Bürgerschule e.V. zu herauszulösen.

Begründung:

Aktuell werden die Nebenkosten des maroden und energetisch überholten Gebäudes der Bürgerschule, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2 in der Nordstadt, durch den Trägerverein vertraglich geregelt und bezahlt. Der Verein wird vertraglich durch die Stadt im Rahmen der institutionellen Förderung bezuschusst, trägt sich aber zu einem nicht unwesentlichen Teil durch Vermietung der Räume an Institutionen aus der Stadtgesellschaft. Dieses Angebot ist maßgeblich wichtig für das Zusammenleben im Stadtteil und lässt sich in der aktuellen Konstellation deutlich kosteneffizienter realisieren als rein städtische Angebote, die erheblich stärker subventioniert werden müssen. Das ganze Modell des vereinsgetragenen Stadtteilzentrums ist aber durch Corona nicht gerade leicht geworden, weil es einfach nur die eigenen Rücklagen als Puffer (über die Corona Hilfen hinaus), um zurückgehende Vermietung abzufedern. Eine kurzzeitige Kostenexplosion in den Nebenkosten wie gerade jetzt, lässt sich im Modell des nicht wirtschaftlich agierenden vereinsgetragenen Stadtteilzentrum nicht abfedern. Auch ein Umlegen auf die Mieten ist nur zu einem gewissen Grad möglich, weil damit natürlich vor allem die Vereine und Verbände (also unsere Ehrenamtlichen selbst) wieder belastet werden. Im Endeffekt müssen, um einen weiteren Betrieb zu gewährleisten die Kosten also sowieso von der Stadt getragen werden. Daher sehen wir es als zweckdienlicher an, die Nebenkosten direkt über die Stadt abzurechnen und das Angebot der Bürgerschule damit langfristig zu sichern und die für die ehrenamtliche Arbeitenden im Stadtbezirk erschwinglich zu halten.

SPD-Fraktion
Dr. Sven Abend (o.V.i.A.)

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
04. OKT. 2022		

Hannover, 01.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)

über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13

6

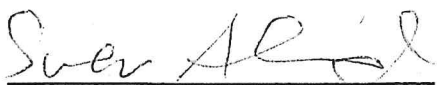
ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Alte Feuerwache im Betrieb halten

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die nötigen Mittel eingestellt, das Jugendzentrum „Alte Feuerwache“ baulich zu ertüchtigen und somit in Betrieb zu halten. Sollten die entsprechenden Kosten aus den Haushaltsmittel der allgemeinen Bauunterhaltung bestritten werden können, bitten wir um Nachricht, ob und in welchen Umfang weitere Ertüchtigungsmaßnahmen geplant sind und welche baulichen Mängel am Gebäude noch vorhanden sind.

Begründung:

In das Jugendzentrum „Alte Feuerwache“ in der Nordstadt wurde laufend investiert (teilweise auch größere Summen, um neue Konzepte auszuprobieren und die Kompetenzen zu erweitern). Der allgemeine Zustand des Gebäudes ist jedoch immer noch sehr baufällig und ein langfristiger Betrieb immer wieder mit Fragezeichen versehen. Es ist damit zu rechnen, dass auch in der kommenden Haushaltsperiode Ausgaben anfallen werden, die nötig sind, um den Weiterbetrieb zu gewährleisten. Solange es keine langfristige Lösung für einen dauerhaften Erhalt der Jugendarbeit in der Nordstadt gibt, müssen diese im Haushalt vorgesehen sein.



SPD-Fraktion
Dr. Sven Abend (o.V.i.A.)

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
04. OKT. 2022		

Hannover, 01.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)

über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13

7

ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der
Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Mittel für die Sanierung der Schwulen Sau

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die nötigen Mittel eingestellt, die für die Ertüchtigung des Gebäudes in der Schaufelder Straße 30a benötigt werden, um die „Schwule Sau“ auch langfristig weiter zu betreiben. Sollten die benötigten Sanierungen aus dem aktuellen Haushalt fertiggestellt werden können bzw. den schon eingestellten Ansätzen bereitgestellt werden, bitten wir um eine Aufstellung der getätigten bzw. noch zu tätigen Maßnahmen.

Begründung:

Erste Maßnahmen zur Herstellung des Brandschutzes am baufälligen Gebäude seitens der Stadt werden jetzt begonnen und Mittel sind in diesem Jahr im Haushalt vorhanden. Uns ist aber wichtig, dass ein Weiterbetrieb auch langfristig sichergestellt werden kann und nicht im Prozess gestoppt werden muss, weil keine Gelder mehr im neuen Haushalt eingestellt worden sind.



SPD-Fraktion
Dr. Sven Abend (o.V.i.A.)

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Abstimmungsergebnis:

<u>9</u>	Einstimmig
<u>6</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
	Enthaltungen

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
04. OKT. 2022		

Hannover, 01.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)

über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13

9

ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2017/2022) gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Bereitstellung von mobilen Endgeräten für Mitglieder der Stadtbezirksräte


Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt, um alle Mitglieder der Stadtbezirksräte (die dies wünschen) mit mobilen Endgeräten auszustatten.

Begründung:

Die politische Arbeit in den Bezirksräten ist - ebenso wie die Arbeit im Rat der Landeshauptstadt Hannover - durch ein großes Aufkommen an Schriftstücken gekennzeichnet. Für das Lesen, Bearbeiten und Entwerfen von Dokumenten im Rahmen der Bezirksratsarbeit ist oft eine bestimmte, nicht von Haus aus gegebene, technische Ausstattung erforderlich. Die private Hard- und Software weist vermehrt nicht die für die Bezirksratsarbeit benötigte Kompatibilität auf. Daher ist es dringend notwendig, Mitglieder der Stadtbezirksräte bei Bedarf entsprechend technisch auszurüsten.

Im Übrigen bestehen auch rechtliche Bedenken bei der Nutzung privater Hardware. Bei „Familiencomputern“ ist es nicht sichergestellt, dass vertrauliche Informationen wirklich nur den Bezirksratsmitgliedern zugänglich sind.



SPD-Fraktion
Dr. Sven Abend (o.V.i.A.)

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Abstimmungsergebnis:

8 Einstimmig
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
04. OKT. 2022		

Hannover, 01.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)

über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13



ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der
Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Adminstratorenstellen an unseren Schulen

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt, um für jeweils mehrere Schulen im Stadtbezirk eine Administratorenstelle für die Betreuung der technischen Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Lehrerinnen und Lehrer werden somit von dieser zusätzlichen Aufgabe befreit und die Unterrichtsversorgung erhöht. Ziel ist es außerdem, an den Schulen stadtweit die Administration zu professionalisieren.

Es sollte zusätzlich geprüft werden, ob städtische Beschäftigte an den Schulen, z.B. des Facilitymanagements, für solche Zusatzaufgaben qualifiziert und eingesetzt werden können.

Begründung:

Die Digitalisierung der Schulen ist unterschiedlich weit vorgeschritten. In Hinblick auf eine durchgehende Digitalisierung von der Nutzung von Tablets, Smartboards oder interaktiven Whiteboards ist es zu begrüßen, wenn alle Schulen mit einer einheitlichen Infrastruktur ausgestattet sind.

Aktuell werden in den Schulen unseres Stadtbezirks jeweils bis zu 10 Lehrerstunden für die administrativen Aufgaben benötigt. Diese Stunden stehen nicht für den Unterricht zur Verfügung. Gleichzeitig besteht „Lehrermangel“. Keine Schule hat alle zur Verfügung stehenden Lehrerstellen besetzt.

Der Einsatz von Administratoren entlastet Lehrer*innen. Schüler*innen profitieren von zusätzlichen Unterrichtsstunden.

Durch eine einheitliche technische Infrastruktur und entsprechend geschultes Personal können die mit einer Umstellung von Hard- bzw. Software verbundenen technischen Anpassungen konzeptionell einheitlich gelöst werden und es muss nicht an jeder Schule „das Rad neu erfunden“ werden. Zudem kann die heutige Personenabhängigkeit der Schulen in diesem Bereich aufgehoben werden und auch im Krankheits- und Bedarfsfall eine kurzfristige Vertretung organisiert werden.

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, 11.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)



über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13

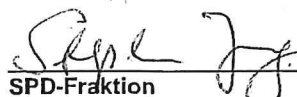
ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der
Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Lärmbelästigung Basketball-Platz am Karl-König-Platz

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die nötigen Mittel für eine Verringerung der
Lärmbelästigung des Basketball-Platzes am Karl-König-Platz wie in der Antwort der
Verwaltung 15-1384/2021 F1 skizziert eingestellt.

Begründung:

Siehe Antwort der Verwaltung auf die Anfrage 15-1384/2021 F1


SPD-Fraktion
Dr. Sven Abend (o.V.i.A.)
Stephan Jung

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Hannover, 01.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)

über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13

13

Abstimmungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig
<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/>	Enthaltungen

ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Einstellung von Planungsmitteln für die Sanierung der Hochbrücke am Bahnhof Hannover-Nordstadt

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Für eine Sanierung des nördlichen Engelbosteler Dammes und der Hochbrücke am Bahnhof Hannover-Nordstadt während des barrierefreien Ausbaus der Stadtbahnhaltestelle sind Planungsmittel in den Haushalt einzustellen, um den Bereich langfristig aufwerten zu können.

Begründung:

Der Haltestelle der Stadtbahn ist als einzige auf der Linie 6 noch nicht barrierefrei und durch ihren Standort für Umsteigende von besonderer Bedeutung. Es ist klar, dass unter verschiedenen Aspekten (möglicher Verlauf Veloroute 13, ÖPNV, Fuss-, Rad- und Autoverkehr) dieser Ausbau nicht schnell und schon gar nicht ohne entsprechende Vorplanung geschehen kann. Um eine Realisierung nicht aus den Augen zu verlieren, sollte diese Vorplanung in der nächsten Haushaltsperiode begonnen werden. Bei der Planung durch die Stadt ist zwingend der Verlauf des nördlichen Engelbosteler Damms ab der Kopernikusstrasse bis zur Fenskestraße ins Auge fassen, um den langfristigen Anforderungen genügen zu können die sich dort zwangsläufig ergeben werden. Falls wichtige Gründe eine solche Vorplanung für die nächste Haushaltsperiode verhindern, werden die Mittel in den Haushalt zurückfließen können.

SPD-Fraktion

Dr. Sven Abend (o.V.i.A.)

Herrn Bezirksbürgermeister
Florian Beyer (o.V.i.A.)
im Stadtbezirk Nord
über den Fachbereich 18
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.13

14

25. September 2022

Abstimmungsergebnis:

<u>4</u>	Einstimmig
<u>3</u>	Ja-Stimmen
<u>7</u>	Nein-Stimmen
	Enthaltungen

Änderungsantrag gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024 in die nächste Sitzung des Stadtbezirks Hannover-Nord am 17.10.2022

Aufstellen von Fitnessgeräten (z.B. einer Calisthenics-Anlage) im Volkspark Vinnhorst

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im städtischen Haushalt 2023/2024 die erforderlichen Finanzmittel für Trainingsgeräte (Krafttraining) im Volkspark Vinnhorst (Kalabisstr.) einzustellen.

Begründung

Der Volkspark Vinnhorst ist ein beliebter und vielbesuchter Ort von jungen Eltern, da sich hier auch ein relativ neuer Spielplatz befindet. Angrenzend führt der viel genutzte Spazierweg, bzw. die Joggingstrecke entlang des Kanals. Um neben dem Ausdauertraining eine sinnvolle alternative bzw. ergänzende Maßnahme zur Gesunderhaltung anbieten zu können, erscheint das Aufstellen von Trainingsgeräten, die der Kräftigung zur Muskulatur bieten, äußerst sinnvoll. Gerade zu Coronazeiten bietet sich hier ein Training an der frischen Luft an, bevorzugt mit einer Calisthenics-Anlage, die schon in anderen Stadtteilen aufgestellt wurde.

Angelika Jagemann
Fraktionsvorsitzende

Fachbereich Personal

Abstimmungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig
<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/>	Enthaltungen



Herrn Bezirksbürgermeister
Florian Beyer (o.V.i.A.)
im Stadtbezirk Nord
über den Fachbereich 18
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.13

25. September 2022

16

Änderungsantrag gem. §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024 in die nächste Sitzung des Stadtbezirks Hannover-Nord am 17.10.2022

Umbau des Kreuzungsbereichs „Alt-Vinnhorst/Beneckeallee“

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im städtischen Haushalt 2023/2024 die erforderlichen Finanzmittel einzustellen, um im Stadtteil Vinnhorst im Bereich der Kreuzung „Alt-Vinnhorst/Beneckeallee“ eine geänderte Verkehrsführung zu erstellen, die Fußgängern und Radfahrern eine gefahrlose Querung über die Straße „Alt-Vinnhorst“ im vorgenannten Kreuzungsbereich gewährleistet.

Begründung

Im Bereich der Kreuzung „Alt-Vinnhorst/Beneckeallee“ existiert gegenwärtig keine gefahrlose Möglichkeit für Radfahrer und Fußgänger die Straße „Alt-Vinnhorst“ in diesem Bereich zu queren. Gegenwärtig kommt es dort eine zum Teil unübersichtliche Verkehrsführung- zu gefährlichen Situationen, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer.

Durch eine Neukonzeption des gesamten Kreuzungsbereichs, möglicherweise auch durch eine veränderte bzw. weitere Lichtzeichenregelung, wäre der gesamte Kreuzungsbereich übersichtlicher und gefahrloser zu passieren.

Angelika Jagemann
Fraktionsvorsitzende